

kunstgesellschaftdavos.ch

JAHRESBERICHT DES VORSTANDES

Zuhanden der 97. ordentlichen Generalversammlung der Kunstgesellschaft Davos vom Donnerstag, 7. April 2016, Hotel Schweizerhof Davos

Liebe Mitglieder und Freunde der KGD
Geschätzte Damen und Herren

Das Jahr 2015 ist schon wieder Geschichte. Für die KGD war es ein sehr arbeitsintensives Jahr. Neben den alltäglichen Geschäften war es geprägt von Vorfreude und Vorbereitungen auf den neuen Saal im Zentrum Guggerbach.

Im Laufe des Jahres 2015 hat der Vorstand fünf Mal getagt.

VORSTAND

Der Vorstand setzte sich im Jahre 2015 wie folgt zusammen:

Daniela Ambühl-Losa	Präsidentin
Silvia Hügli-Hummel	Kinder- und Kleintheater
Tina Stricker	Kleintheater und Lesungen
Birgit Ottmer	Filmprogramm
Thomas Bruderer	Klassik- und Jazz Konzerte
Werner Schmutz	Kassier
Gerti Renggli	Buchhaltung

MITGLIEDER UND BESUCHERZAHL

Im vergangenen Jahr bestand unser Programm aus 27 Veranstaltungen, wovon 10 auf den Sommer und 17 auf den Winter fallen. Hinzu kommen 12 Kinofilme mit je zwei Vorführungen im Kino Arkaden.

Unsere Veranstaltungen haben in 2015 knapp 2500 Besucher und Besucherinnen angelockt. Viel Publikum gab es vor allem bei den Anlässen mit Hutzenlaub und Stäubli, Lapsus und dem Konzert mit Incantanti & Orchestre le phénix im Winter 2015 sowie dem Konzert des Engel Chörli im Sommer. Die acht Kindertheater haben gut 500 kleine und grosse Zuschauer begeistern können.

Neben 10 Austritten (inkl. 2 Todesfälle), können wir 12 Neueintritte verzeichnen. Die KGD zählte Ende Dezember 446 Mitglieder. Bei der Gesamtzahl sind die Partnermitgliedschaften mit zwei Personen und die Einzelmitgliedschaften mit einer Person berücksichtigt.

kunstgesellschaftdavos.ch

PRÄSIDIUM

VERANTWORTET VON DANIELA AMBÜHL-LOSA

PERSONELLES

Das Jahr war wieder von verschiedenen Wechseln und demzufolge von Personalsuche geprägt.

Rücktritt zwei Vorstandsmitglieder

Zwei Vorstandsmitglieder haben auf diese GV hin ihren Rücktritt angekündigt: Gerti Renggli hat seit 1992 für die KGD zuerst als Sekretärin und später als Buchhalterin gearbeitet. Werner Schmutz war seit 2005 Kassier und Vorstandsmitglied.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen und mich im Namen des Vorstandes bei Gerti Renggli und Werner Schmutz für ihr langjähriges Engagement für die KGD ganz herzlich bedanken.

Die Buchhaltungsaufgaben von Gerti Renggli werden zukünftig vom Sekretariat abgedeckt. Als Nachfolger von Werner Schmutz hat sich Andres Flütsch zur Verfügung gestellt. Er wird an der GV zur Wahl vorgeschlagen.

Neues Ressort

Ab diesen Frühling haben wir neu das Ressort „Kommunikation und Medien“. Dieses Ressort wird darum besorgt sein, dass die KGD in die Öffentlichkeit präsent ist und damit noch besser bekannt wird. Weiter obliegt der verantwortlichen Person dieses Ressorts die Verwaltung und Betreuung der Homepage sowie des Social-Media Bereichs. Hinzu kommt die Berichterstattung über unsere Veranstaltungen in den unterschiedlichsten Medien (Homepage, Facebook, Zeitung,). Britta Meisser hat sich für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt. Auch sie wird an der GV zur Wahl vorgeschlagen.

Sekretariat

Judith Brügger hat das Davos Festival und damit die KGD per 1. April 2015 verlassen. Bis zum 31. Mai 2015 führte Hiromi Gut das Sekretariat ad interim bis Anne-Kathrin Topp am 1. Juni 2015 ihre Stelle als neue Geschäftsführerin des Davos Festivals und somit Sekretärin der KGD antreten konnte. Frau Topp führt das Sekretariat der KGD mit 20% ihres Stellenumfangs. Sie war zuletzt als Leiterin des Musikbüros und Referentin des Generalmusikdirektors am Theater Osnabrück beschäftigt. Die Tätigkeit war aufgrund einer Elternzeitvertretung auf 1 ½ Jahre beschränkt, so dass sie mit Freude die neue Festanstellung in Davos antrat.

BERICHTERSTATTUNG RESSORTS

Gerne komme ich nun zu den einzelnen Berichten aus den Ressorts, welche die Ressortleiter und Leiterinnen selbst zusammengefasst haben und vortragen werden:

RESSORT KLASSIK UND JAZZ

VERANTWORTET VON THOMAS BRUDERER, BERICHT GEMEINSAM MIT VORGÄNGER CHRISTIAN KLUCKER ERSTELLT.

Das musikalische Programm 2015 der Kunstgesellschaft Davos begann am 6. Februar fulminant mit dem Innerschweizer Percussions-Ensemble Quadrums im Montana Saal. Noch im selben Monat gastierten zwei vereinigte Bündner Formationen in Davos. Das international bekannte und erfolgreiche Vokalensemble Incantanti musizierte unterstützt von 10 professionellen Sängerinnen und Sängern zusammen dem Barockorchester Les Phénix in der Kirche St. Johann. Neben einem Werk von Purcell zu Beginn des Konzertes (Auszug aus „Man that is Born of a Woman“) erklang die „Ode for the Birthday of Queen Anne“ von Georg Friedrich Händel und das Geigenkonzert in a-Moll von Johann Sebastian Bach. Als Höhepunkt erfüllte Bachs „Magnificat“ die Kirche St. Johann und die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer.

Auch im März veranstaltete die KGD zwei Konzerte. Am 4. März gab die einheimische Sarah Mäder begleitet von Hanny Schmid Wyss einen wunderbaren Liederabend in der Pauluskirche. Zum Abschluss des Winterzyklus unterhielt das Bläser-Ensemble Federspiel das Publikum aufs Beste.

Als letzte Veranstaltung im Jahr 2015 durfte die junge deutsche „Band“ Spark (die klassische Band) am 27. November im Saal des Hotels Montana begrüsst werden. Die fünf Musiker sprühten vor Energie und legten eine richtige Show hin. Klassische Musik so modern interpretiert zu erleben, war eine tolle Erfahrung.

RESSORT KLEINTHEATER

VERANTWORTET VON SILVIA HÜGLI UND TINA STRICKER

Wir starteten mit zwei hochkarätigen Künstlerpaaren: Hutzenlaub & Stäubli waren mit ihrem Programm „Reif für den Oscar“ und Lapsus mit „Lapsus klaut“ in der Aula der SAMD zu Gast. Beide Anlässe waren ein grosser Erfolg mit begeistertem Publikum. Mit dem Duo Calva und dem Stück: Cellolite, traten zwei gut in Davos bekannte Künstler ein weiteres Mal auf. Sie begeisterten auch dieses Mal die Leute im Montana Saal. Das preisgekrönte Duo „schön + gut“ mit Schönemann wusste das Publikum mit Witz und Satire in seinen Bann zu ziehen.

Das Sommerprogramm starteten wir mit dem Engelchörli in der Kirche St. Theodul an einem wunderschönen Sommerabend. Viele Leute kamen das vom Jodlerfest bekannte Chörli zu hören. Die Kirche war ausverkauft! Etwas ganz anderes war der Abend mit Michel Gammenthaler. Er spielte sein neues Stück „Scharlatan“ und wusste alle mit Magie und Schalk zu fesseln.

kunstgesellschaftdavos.ch

Flurin Caviezel and the red shoes orchestra brachte uns nicht den Zuschaueraufmarsch, den wir erwartet hatten. Nichtsdestotrotz wusste er mit seinen drei jungen Kollegen musikalisch zu begeistern. Eine schweizweit bestens bekannte Künstlerin ist Gardi Hutter. Sie kam mit ihrem Stück „Die tapfere Hanna“ seit langem wieder einmal nach Davos. Dass sie ein Publikumsmagnet ist, hat sie ein weiteres Mal bewiesen, obwohl der Anlass an einem Montagabend, der sonst immer wenig Publikum generiert, stattfand.

Wieder mal ein klassisches Theaterstück zu zeigen, bewog uns das Teatro Paravento aus dem Tessin einzuladen. Das Stück in Dreimannbesetzung zeigte das in der jetzigen Zeit hochaktuelle Stück „Michele und der Kreidekreis“ nach Berthold Brecht. Wir suchten die Zusammenarbeit mit den Deutschlehrern der SAMD, was auch gut klappte. Bei der Davoser Bevölkerung jedoch, war das Interesse sehr mässig!

Ein weiteres Experiment im Zusammenhang mit dem Jubiläum der Science Cité war die Darbietung des Stücks „Hirni“ von und mit Matteo Kämpf und Gerhard Meister. Die Zusammenarbeit mit anderen wissenschaftlichen Organisationen funktionierte im Vorfeld gut, doch blieb der von uns erhoffte zusätzliche Publikumszustrom eher aus.

RESSORT KINDERTHEATER GELEITET VON SILVIA HÜGLI

Ende Januar starteten wir mit Kathrin Leuenberger das Kindertheater-Jahr. Mit dem Stück „Frau Meier, die Amsel“ wurde neben poetischer Theaterkunst ein Bastel-Workshop geboten, bei dem die Kinder im Anschluss des Theaters ihren eigenen Vogel gestalten durften.

Das Cargo-Theater besuchte uns im Februar mit „Tranquilla Trampeltreu“, der beharrlichen Schildkröte. Das etwas zu komplex und abstrakt gestaltete Stück vermochte nicht ganz zu überzeugen. Hingegen war Michael Hubers „Mina und Beni spielen Rotkäppchen“ wieder mehr auf der Wellenlänge der Kinder. Mit Looslis Puppentheater besuchte uns Ende März ein alter Bekannter. „Hansdampf im Schnäggele“ hat zwar schon ein paar Jahre auf dem Buckel, hat aber an Aktualität kaum eingebüsst.

Kurt Fröhlich eröffnete die Sommersaison passend mit dem „Sonnenschloss“. Das mit viel Liebe zum Detail inszenierte Tessiner Märchen brachte südländisches Flair in die Aula der SAMD. Schon fast zum Inventar der KGD gehört Johannes Minut von der Freiburger Puppenbühne mit seinen Kasperstücken. Auch in diesem Jahr war er im Juli bei uns zu Gast. Premiere hingegen feierten bei der KGD die Tösstaler Marionetten. Das Publikum kam in den Genuss einer gelungenen Umsetzung der Bilderbuch-Geschichte über die Clownin, Augustine, die ihre Chance nutzt, um selber im Rampenlicht der Zirkusmanege zu stehen.

Ein weiteres Mal besuchte uns das Puppentheater Gugelhupf im Oktober. Das Krokodil im Entenweiher sorgte beim Publikum für Spannung und Spass. Den Abschluss machte Véronique Winter mit den „Täschagschichte“. Aus unzähligen Taschen, Täschchen und Beuteln zauberte die Künstlerin eine um die andere Geschichte, die die Kinder in ihren Bann zogen.

kunstgesellschaftdavos.ch

Nach wie vor erfreut sich das Kindertheater bei gross und klein grosser Beliebtheit. Die Anlässe werden in der Regel von zwischen 40-80 Leuten besucht. Ebenso erfreulich ist die Zusammenarbeit mit der Destination Davos Klosters. Während der Sommersaison konnten wir wieder auf ihre finanzielle und tatkräftige Unterstützung der DDO zählen und waren so Teil des „aktiv Sommerprogramms“. Vielen Dank an dieser Stelle.

RESSORT FILM

VERANTWORTET VON BIRGIT OTTMER

Wie seit vielen Jahren üblich hat die KGD im Frühsommer und Spätherbst je sechs Filme jeweils an zwei Abendvorstellungen im Kino Arkaden gezeigt.

Im Frühsommer nutzen 86 Personen das Angebot:

Turist- Force majeure: 14 Besucher

Wild – der grosse Trip: 31 Besucher

Conducta – Behavior: 11 Besucher

Buoni a nulla: 13 Besucher

Unter der Haut: 11 Besucher

Wild Tales: 6 Besucher

Im Spätherbst waren die Besucherzahlen viel höher als gewöhnlich, was vor allem dem überaus erfolgreichen Dokumentationsfilm „Magie des Lichts“ zu verdanken ist, aber auch dem Spielfilm „Everest“. 273 Personen sahen sich einen der Filme an:

- Giovanni Segantini - Magie des Lichts: 130 Besucher
- La isla minima: 12 Besucher
- Me and Earl and the Dying Girl: 21 Besucher
- Everest : 80 Besucher
- The Second Mother : 23 Besucher
- Boychoir: 7 Besucher

Einmal mehr zeigt sich, dass nur sehr schwer vorhersehbar ist, welche Filme auf grosses Interesse stossen und welche nicht. So gilt „Magie des Lichtes“ – ein Dokumentarfilm über einen längst verstorbene Künstler – allgemein als Nischenprodukt, während beispielsweise „Boychoir“ in den Städten von Kritikern und (Studiofilm-)Publikum gut aufgenommen wurde. In Davos war es umgekehrt. Wie die Faktoren Thema, Genre, Kritiken, Herkunftsland, Sprache, Regisseur, Schauspieler, aber auch Datum und Konkurrenzveranstaltungen zusammenspielen, bleibt ein Rätsel. Dass aber grundsätzlich Interesse an guten Kinofilmen besteht, hat die Herbstsaison 2015 bewiesen.

kunstgesellschaftdavos.ch

RESSORT LESUNGEN

VERANTWORTET VON TINA STRICKER

Mit Banjo oder Bibel, eine Lesung über die Expedition in die Antarktis mit Sir Ernest Shackleton, gelesen von Frederik Pöhlmann und Roland Beiküfner starteten wir mit einem vollen Saal im SLF. Die Zuhörer waren allesamt gefesselt von der eindrücklichen Geschichte. Etwas lustiger ging es bei der nächsten Lesung von dannen. Charles Lewinsky besuchte uns mit zwei Schauspielerkollegen und dem Stück „Schweizen“. Es war ein mal satirischer, mal böser, mal utopischer Abend.

Die Lesung mit Peter Stamm im Heimatmuseum versuchten wir mit einer Moderation neu zu gestalten. So erfuhren wir mehr über den Autor und seine Arbeitsweise. Den Zuhörern hat es, wie den Reaktionen zu entnehmen war, gefallen.

Vor Weihnachten waren wir im Kramers Wine + Design zu Gast. Der Schauspieler Gian Rupf las verschiedene Kurzgeschichten und zu jeder wurde ein passendes Glas Wein serviert. Den 30 anwesenden Zuhörern hat der Abend sichtlich Spass gemacht.

AUSBLICK UND DANKSAGUNG

Für das Jahr 2016 stehen uns neben zwei spannenden Kulturprogrammen auch wieder einige andere Aufgaben bevor:

- Die Eröffnung des neuen Saals im Zentrum Guggerbach fand im Januar 2016 statt. Die Mehrheit der Anlässe wird fortan dort stattfinden.
- Die KGD wird ab Mitte 2016 eine eigene Mitarbeiterin für das Sekretariat einstellen. Bisher wurde das Sekretariat von der Geschäftsleitung des Davos Festivals in Personalunion geführt. Aufgrund der grösser gewordenen Aufgabenfülle und Verantwortungsspektrum ist eine personelle Trennung nötig geworden. Organisatorisch wollen sich die KGD und das Davos Festival aber verbunden bleiben.

Abschliessend bedanke ich mich bei allen, die die KGD in irgendeiner Weise unterstützen. Nur dank ihnen kann die KGD ihre Aufgabe erfüllen. Besonders bedanken möchte ich mich bei unseren Sponsoren und Gönnern. Dazu zählen die Mitglieder, welche ein Patronat für unsere Anlässe übernehmen oder Sponsoren wie die Meuli Stiftung, die Gemeinde Davos, der Kanton Graubünden, die EWD, die Buchdruckerei Budag sowie die Bäckerei Weber. Ein ganz grosses Dankeschön gilt den Partnerhotels Morosani, Sunstar, Waldhuus und Seehof, die uns grosszügig immer wieder Zimmer für unsere Künstler zur Verfügung stellen. Ein nicht minderes Dankeschön geht auch an unsere Mitglieder, an die Besucher und Besucherinnen, die Betreuer und Betreuerinnen der Veranstaltungsorte, die Helferinnen und Helfer, die uns bei den Veranstaltungen jeweils tatkräftig unter die Arme greifen sowie an die Revisoren Claudio Viglino und Max Fink. Auch den Vertretern und Vertreterinnen der Presse, Barbara Gassler und Pascal Spalinger, sei mein Dank ausgesprochen. Und zum Schluss noch ein ganz herzliches Dankeschön an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand: Silvia Hügli, Tina Stricker, Birgit Ottmer, Thomas Bruderer und Werner Schmutz sowie an die Buchhalterin Gerti Renggli und

kunstgesellschaftdavos.ch

der Geschäftsstelleninhaberin Anne-Kathrin Topp für ihre grossartige Arbeit und ihr immenses Engagement im Dienste der KGD.

Es bleibt zu sagen, dass wir als Veranstalter immer grosse Freude haben, dem Davoser Publikum – egal ob Einheimischer oder Gast in Davos- ein abwechslungsreiches und qualitativ hochwertiges Programm zu bereiten.

Wir danken Ihnen für Ihr Kommen und Ihre Treue und freuen uns Sie bald wieder zu einem Anlass der KGD begrüssen zu dürfen.

HERZLICHEN DANK!

Herzlichen Dank,
Ihre



Daniela Ambühl-Losa
Präsidentin